

## **5. WELCHE METHODEN DIE KINDER ERWERBEN**

---

Die Schülerinnen und Schüler benötigen Schlüsselqualifikationen, die sie zu lebenslangem Lernen befähigen. Unsere Schule ist der Ansicht, dass Schule heutzutage zusätzlich zu den Lerninhalten methodische Kompetenzen vermitteln muss, da sich Lerninhalte in unserer hochtechnisierten Welt ständig verändern und in immer kürzeren Abständen verdichten. Gesamtgesellschaftlich wird daher ein hohes Maß an Flexibilität erwartet.

Lern-, Arbeits-, Gesprächs- und Kooperationstechniken sind deshalb ganz wesentliche Voraussetzungen, nicht nur um diese Anforderungen zu bewältigen, sondern auch um Selbstwertgefühl und Eigenverantwortung zu entwickeln.

Beim Methodenlernen sollen die Kinder ‚das Lernen lernen‘. Auf dem Wege zu einem Ziel lernen sie zunehmend selbstständiger methodisch vorzugehen.

Im Folgenden werden einige Beispiele aufgeführt, was die Schülerinnen und Schüler ganz konkret beim Methodenlernen lernen.

- \* Sie lernen die Technik des Markierens, um einen Text zu strukturieren und wichtige Inhalte herauszuheben.
- \* Sie schreiben wichtige Stichworte aus einem Text heraus.
- \* Sie sortieren und ordnen Gegenstände und Tiere nach Eigenschaften oder Lebensbedingungen.
- \* Sie gestalten Plakate, um Lerninhalte für die anderen Kinder angemessen darzustellen.
- \* Sie entwickeln ‚Gedankenspinnen‘ (Mindmaps), um sich einem Thema zu nähern und es zu strukturieren.
- \* Sie erlernen die Technik des Protokollierens, um Ergebnisse festzuhalten.
- \* Sie lernen, sich in Gruppen zu organisieren und die Arbeit aufzuteilen.

Diese und viele weitere Techniken werden unterstützt durch das Lehrwerk Xa-Lando verstärkt in den Klassen 2-4 erlernt und angewendet. Phasenweise werden Methoden selbst zum Unterrichtsgegenstand und an den jeweiligen Lerninhalten erprobt, angewendet und reflektiert.

Im Laufe der Jahre führt diese Vorgehensweise zu mehr Fachkompetenz und Organisationsfähigkeit. Das Verantwortungsgefühl für das eigene Weiterlernen steigt. Damit steigen auch die Lernbereitschaft und der Lernerfolg.